

Verkehrsunfall bei der Engelkreuzung

NENDELN: Wegen Missachtung des Vorrtrittsrechts ereignete sich am Montagabend bei der Engelkreuzung ein Verkehrsunfall zwischen zwei Pkws. Beide Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt, Personen jedoch nicht verletzt.

Eine Pkw-Lenkerin fuhr von Eschen nach Nendeln und wollte in Richtung Schaanwald abbiegen. Dabei übersah sie offensichtlich einen aus Richtung Schaanwald kommenden Pkw; der geradeaus die Kreuzung passieren wollte. Dabei kam es im Kreuzungsbereich zur Kollision.

Zeugenaufruf nach Sachbeschädigung

TRIESENBERG: Am vergangenen Samstag oder Sonntag beschädigte eine nicht bekannte Täterschaft die beleuchtete Reklametafel des Restaurants Kulm in Triesenberg. In der Folge verschmorten mehrere Kunststoffteile im Inneren der Tafel. Über die Täter liegen bis anhin der Polizei keine näheren Erkenntnisse vor. Allfällige Zeugen werden ersucht, sich mit der Landespolizei unter Tel. 236 71 11 in Verbindung zu setzen. (lpf)

Gastronomie-Stammtisch

Die Gastronomie Liechtenstein führt neu einen monatlichen Stammtisch ein. Diese Gelegenheit soll allen Verbandsmitgliedern dazu dienen, sich gegenseitig auszutauschen. Anfallende Probleme werden durch den Vorstand an der darauffolgenden Sitzung besprochen und zu lösen versucht. Der Stammtisch wird jeweils, wenn immer möglich, am letzten Donnerstag eines Monats, abwechselnd im Unter- und Oberland durchgeführt, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Die Daten für das laufende Jahr sind:

- 27. Juni 2002, Restaurant Hirschen, Mauren
- 29. August 2002, Restaurant Schatzmann, Triesen
- 19. September 2002, Restaurant Hirschen, Mauren
- 31. Oktober 2002, Restaurant Schatzmann, Triesen
- 28. November 2002, Restaurant Hirschen, Mauren

Der Vorstand der Gastronomie Liechtenstein freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen aller interessierten Verbandsmitglieder. Auskünfte erhalten Sie beim Verbandssekretär Nadja Hasler, bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Tel. 237 77 88.

Kein Badevergnügen ohne Berge

Wenn es keine Berge gäbe, gäbe es auch keine Seen, Flüsse und Bäche. Und damit viele lustvolle Naturvergnügen weniger. Beim «Internationalen Jahr der Berge», welches die UNO für 2002 ausgerufen hat, geht es deshalb um Bewusstseinsentwicklung und Wissensvermittlung über diese sensiblen Ökosysteme.

Die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete soll gefördert und damit auch in Zukunft die Lebensqualität der dort lebenden Menschen gesichert und deren kulturelles Erbe erhalten werden. Das «aha» - Tipps und Infos für Junge Leute hat für euch ein kleines Quiz rund um das Thema Berge zusammengestellt. Auf unserer Homepage unter www.aha.li findet ihr die fünf Fragen. Falls euch Begriffe wie Gletscherkuss und Alpenspringspinne interessieren oder ihr bereits darüber Bescheid wisst, klickt euch auf unsere Homepage ein. Es ist ganz einfach, einen der gestifteten Preise zu gewinnen!

Im Juni könnt ihr die Fragen beantworten, und mit etwas Glück gehört ihr zu den glücklichen Gewinnerinnen oder Gewinnern. *aha*

«Eltern mit Wirkung»

Liechtenstein an der Europäischen Elterntagung der EPA (European Parents Association) in Bilbao

Am vergangenen Wochenende trafen sich die Präsidenten der Elternvereinigungen aus 23 europäischen Ländern, um mit Mitgliedern der Europäischen Kommission und des Europarates Fragen der Elternpolitik zu diskutieren.

Als Vertreterin des Dachverbandes der Liechtensteinischen Elternvereinigungen nahm Bärbel Stockwell an der Tagung in Bilbao teil. Die Konferenz war den Themen der Elternmitwirkung in der Schule und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Schulen und Eltern gewidmet. Vertreter des Europarates und der Europäischen Kommission informierten die Elternvertreter über die neuesten Entwicklungen und standen in einem Diskussionsforum Frage und Antwort.

Als äusseres Zeichen einer Verstärkung der «Eltern-mit-wirkung» hat die Europäische Kommission im Oktober dieses Jahres einen «Europäischen Tag der Eltern und Schule» geplant, der in 21 europäischen Ländern (darunter auch Liechtenstein) mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert wird.



Bärbel Stockwell (2. von links) mit Mitgliedern der Europäischen Kommission und dem Präsidenten der EPA Dominique Bariller (links).

Übergewichtige Kinder und Jugendliche

Informationsabend im Eltern-Kind-Forum - Gewichtsreduktions-Programm

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern und Jugendlichen nimmt Übergewicht in alarmierendem Ausmass zu. Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet Übergewicht inzwischen als globale Epidemie. Die starke Häufigkeitszunahme hängt mit einer zunehmend sitzenden Lebensweise und sich deutlich verändernden Ernährungsgewohnheiten zusammen.

Jahrelang haben wir beim Thema Übergewicht in die USA geschickt und über die Bilder von zentnerschweren Menschen gestaunt, die in Amerika überall anzutreffen sind. Dabei sind auch wir Europäer immer dicker geworden - unbemerkt, aber stetig, insbesondere die Kinder und Jugendlichen. Was man im Schwimmbad oder bei Sportanlässen rein subjektiv wahrzunehmen scheint, belegt eine Studie der ETH Zürich mit Zahlen. Gemessen am Body-Mass-Index (BMI), haben zwischen 22 und 34 Prozent der sechs- bis zwölfjährigen Schweizer Kinder Übergewicht. Als extrem übergewichtig gelten zwischen 10 und 16 Prozent.

Die Ergebnisse sind alarmierend. Wer als Kind dick ist, wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im Erwachsenenalter sein. Mit seinen überschüssigen Kilos wird nicht nur sein

gendliche nicht nur körperlich unter diesem Faktum leiden, sondern auch stark psychisch belastet sind, wenn sie als dick und fett verspottet und ausgegrenzt werden, ist es sehr wichtig, für

den mit einbezogen, so dass die Gewichtsreduktion im Alltag, beim Essen zu Hause, bei der Freizeitgestaltung, verankert wird. Vorgesehen sind je eine Kindergruppe ab neun Jahren und eine Jugendlichengruppe ab zwölf Jahren. Die Gruppen werden sich wöchentlich über drei Monate lang treffen.



eigener Körper, sondern auch das gesamte Gesundheitswesen belastet. Denn übergewichtige Menschen sind kränker als normal gewichtige. Durch das Übergewicht verschleissen sie ihre Gelenke, neigen zu Diabetes, leiden oft unter Bluthochdruck, sind anfällig für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, haben mehr Schlaganfälle und ein erhöhtes Krebsrisiko. Rauchen und Fettleibigkeit sind die drängendsten gesundheitspolitischen Probleme der Gegenwart.

Psychosoziale Belastungen

Da übergewichtige Kinder und Ju-

diese Gruppe von Kindern und Jugendlichen - mit deren Eltern zusammen - etwas zu tun.

Gewichtsreduktions-Programm

Ab kommendem September 02 bietet das Eltern-Kind-Forum ein Gewichtsreduktions-Programm für Kinder und Jugendliche an. Das Programm wird von drei Fachpersonen geleitet. Neben der Ernährungsberatung, Mahlzeitenzubereitung und der Bewegungstherapie beinhaltet das Programm auch die Förderung der Freude an Bewegung und die psychosoziale Beratung. Auch die Eltern wer-

Informationsabend

Wer mehr und Genaueres erfahren will, ist herzlich zum Informationsabend am Montag, den 10. Juni um 20 Uhr im Eltern-Kind-Forum eingeladen. Das gesamte Programm wird genau vorgestellt und erläutert. Für medizinische Fragen steht Dr. Dorothe Latenser als Kinderärztin zur Verfügung.

Informationsabend

- Montag, 10. Juni um 20.00 Uhr im Eltern-Kind-Forum, Landstr. 170, Schaan
- Anmeldung unter: 233 24 38 oder E-Mail: welcom@elternkindforum.li

Projektstage mit Schulfest an der OSV

Das von der UNO auserufene Jahr der Berge wurde das Motto der Projektstage der OSV

Verschiedene Workshops boten Möglichkeit zu fächer- und stufenübergreifendem Unterricht. Der grosse Einsatz aller Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler liessen die Projektstage der Oberschule Vaduz (OSV) zu einem grossen Erfolg werden. Das Vernetzen verschiedenster Lernziele mit Exkursionen und handelndem Lernen wurde von den Schülerinnen und Schülern begeistert aufgenommen.

Die Kraft der Sonne durch Experimente spüren, lockte eine grosse Gruppe Schülerinnen und Schüler in diesen Workshop. Begeistert wurde an diesem Thema gearbeitet und die Exkursion zum Sonnenkraftwerk nach Bendorf war einer der Höhepunkte. Im Inneren der Brücke konnten die Geräte zur Stromumwandlung bestaunt werden. Leider liess die mangelnde Sonneneinstrahlung das ehrgeizige Projekt, das Handy mit Sonnenenergie aufzuladen, scheitern.

Von Film und Musik...

Das Erleben der Bergwiese-Trockenwiese musste durch den Wettersturz ins Klassenzimmer verlegt werden. Neben einer Multi-Media-Schau und verschiedenen Anwendungen am PC, begeisterte vor allem die Arbeit mit dem Mikroskop.

Mit der Kamera einen Kurzfilm produzieren, einige Tricks kennen lernen, einmal selber Schauspieler und Regisseur sein, war für eine weitere Gruppe faszinierend. Innerhalb und ausserhalb des Hauses wurden Aufnahmen gemacht und anschliessend zu mehreren Kurzfilmen zusammengeschnitten. Ein schöner Bezug zum Thema ist mit dem «Heidifilm» gelungen.

Musikbegeisterte konnten auf afrikanischen Trommeln ihre Gefühle ausdrücken, Grundschläge üben und mit anderen Klanginstrumenten zusammenführen. Das Singen des Sennen-Ave bot den notwendigen Kontrast und das Verbindende zu alten

Traditionen.

Das Bergwerk Gonzen, das schon zur Römerzeit in unserer Region grosse Bedeutung hatte, konnte durch eine Stollenbesichtigung und einer Tonbildschau erfahren werden. Beeindruckend für Schülerinnen und Schüler war, unter welchen Mühen die Knappen das eisenhaltige Gestein abbauen mussten.

... bis zu Tierstimmen und Lawinen

Tierstimmen bewusst erfahren, Tiere an ihren Stimmen zu erkennen, waren reizvolle Ziele. Die Exkursion zum Wildpark nach Feldkirch bot die nötige Auseinandersetzung.

Den Überblick über die verschiedenen Arten der Lawinen zu bekommen, das richtige Verhalten in den Bergen zu erlernen, um Risiken und Unfällen vorzubeugen waren einige Ziele. Es war beeindruckend, die Arbeit der Lawinenforscher in Davos vor Ort kennen zu lernen.

Die Sportbegeisterten zog es auf eine zweitägige Bergtour, die sie auch bei strömendem Regen durchführten. Übernachtet wurde auf der Hütte Gafadura, wo auch für Hüttenkunde, Schutzhüttenfunktion und anderes mehr Zeit blieb.

Am ersten Tag wurde das nötige Wissen über Gletscher, deren Bedeutung und Kraft, erlernt. Am zweiten Tag ging es auf eine Reise mit der Rhätischen Bahn zum Morteratschgletscher. Den Gletscher zu erleben und die Naturkräfte zu erahnen, war für Schülerinnen und Schüler beeindruckend.

Ausstellung und Präsentation

Erlerntes und Erfahrenes haben die einzelnen Gruppen mit viel Einsatz zu einer Ausstellung und Präsentation zusammengestellt, die am Schulfest gezeigt wurde. Die Projektstage wurden durch das Schulfest abgeschlossen, ein schöner Anlass, Schule als Gemeinschaft mit Eltern, Schülerinnen und Schülern zu erleben.